

## **Intensivkurs zum Telekommunikationsrecht**

am

**15. November 2010 09.00 Uhr – 17.00 Uhr**

**16. November 2010 09.00 Uhr – 17.00 Uhr**

**Ort: Bibliothek des Instituts für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs-  
und Regulierungsrecht,  
Boltzmannstr. 3, 1. OG, 14195 Berlin**

Der Intensivkurs behandelt das durch den Gesetzesbeschluss des Deutschen Bundestages vom 15.12.2006 ergänzte und umgestaltete Telekommunikationsgesetz. Der Schwerpunkt wird auf der Behandlung der durch neue Technologien und die Aufrüstung der Kabelfernsehnetze und den sich daraus ergebenden Entwicklungen bei Geschäftsmodellen und ihre Auswirkungen auf die Markt- und Wettbewerbssituation und den dadurch aufgeworfenen Rechtsfragen liegen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Überarbeitung des europäischen Rechtsrahmens im Jahr 2009 behandelt und ein Ausblick auf den aktuellen Stand der daraus folgenden und zur Zeit laufenden TKG-Novelle gegeben werden.

### **Referenten:**

Frau Dr. Annegret Groebel, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

Herr Dr. Michael Robert, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Berlin

### **Erster Tag: 09.00 - 17.00 Uhr**

09.00 Uhr

#### **I. Der europäische Rechtsrahmen für die elektronische Kommunikation**

Rahmenrichtlinie, Genehmigungsrichtlinie, Zugangsrichtlinie, Universaldienst-richtlinie, Wettbewerbsrichtlinie, Datenschutzrichtlinie

##### **1. Der bisherige Rechtsrahmen nach dem RL-Paket 2002**

- Das Art. 7-Verfahren
- Die Remedies
- Independent Regulators Group / European Regulators Group; ERG Common Position on the approach to appropriate remedies in the new regulatory framework

10.40 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

2. Der neue Rechtsrahmen nach dem RL-Paket 2009
  - a) Institutionelle Änderungen:
    - Body of European Regulators for Electronic Communications (BEREC) (u.a. Aufbau; Zusammenarbeit mit nationalen Regulierungsbehörden; die Rolle der europäischen Kommission)
  - b) Inhaltliche Änderungen:
    - Rahmen-RL (u.a. Art. 7/7a-Verfahren; Art. 19; NGN)
    - Zugangs-RL (u.a. funktionelle Separierung)
    - Genehmigungs-RL

13.30 Uhr      Mittagspause

15.00 Uhr

- Universaldienst-RL (u. a. Universaldienst und Breitband; Maßnahmen für Behinderte; Standardvertragsinhalte; Veröffentlichungspflichten für TK-Unternehmen; Rufnummernportierung; Vertragslaufzeiten; Schlichtung)
- E-Privacy-RL (u. a. Mitteilungspflichten)

16.00 Uhr

3. Der Übergang vom RL-Paket 2002 zum RL-Paket 2009
  - a) Inkrafttreten der BEREC-VO / Konstitution / Ersetzung von ERG durch BEREC und Verhältnis zu IRG
  - b) Verfahren bis zur Umsetzung der RLen-Paketes 2009

## **II. Marktregulierung nach TKG 2004**

1. Marktdefinition und Marktanalyse – Konsultations- und Konsolidierungsverfahren und Feststellung der Märkte mit signifikanter Marktmacht
  - a) Marktdefinition und Marktanalyse nach §§ 10, 11 TKG:
    - Drei-Kriterien-Test; Regulierungsbedürftigkeit
  - b) Märkte-Empfehlung
    - Empfehlung vom 28. Dez. 2007, (ABl. EG Nr. L 344 S. 65)
  - c) Konsultation und Konsolidierung
2. Ausblick: TKG-Novelle 2010
  - a) Implementierung des Art. 7 / 7a RRL-Verfahrens in § 12 ff. TKG
  - b) Regionale Marktabgrenzung

**Zweiter Tag: 09.00 - 17.00 Uhr**

09.00 Uhr

3. Remedies (Regulierungsverfügung)
  - a) Zugangsregulierung (§§ 16ff. TKG)
  - b) Entgeltregulierung (§§ 27ff. TKG)
    - aa) Ex-ante- und Ex-post-Entgeltregulierung?  
Abgrenzung: Methode und Maßstab; §§ 28, 31 TKG; Konsistenzgebot
    - bb) Die Regulierung von Entgelten für Zugangsleistungen gemäß § 30ff. TKG und die Regulierung von Entgelten für Endnutzerleistungen gemäß § 39 TKG
4. Besondere Missbrauchsaufsicht gemäß § 42 TKG (u.a. BVerwG, Urteil v. 18.04.2007, Az. 6 C 21/06)

11.10 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

5. Ausblick: TKG-Novelle 2010
  - a) Regulierungsgrundsätze
  - b) gemeinsame Nutzung von Grundstücken und dort installierte Einrichtungen unabhängig von Marktmacht
  - c) Ausdehnung der Zugangsregulierung auf vorgelagerte Infrastrukturen (u. a. Leerrohre, In-House-Verkabelung)
  - d) Informationspflichten bzgl. bestehender und geplanter Infrastruktureinrichtungen (Infrastrukturatlas)
  - e) Entgeltregulierung (u. a. Renditekalkulation bei neuen Netzprojekten)
  - f) Planungssicherheit durch Verwaltungsvorschriften

**III. Kundenschutz und Nummerierung**

Ausgewählte Beispiele:

1. Festlegung zum Einzelbindungsnachweis, § 45e TKG
2. Der Vermittlungsdienst für gehörlose und hörgeschädigte Menschen, § 45 TKG
3. Ausblick: TKG-Novelle 2010
  - a) Standardvertragsinhalte und Informationspflichten
  - b) Anbieterwechsel

#### **IV. Der Universaldienst**

Ausgewählte Beispiele:

1. Öffentliche Münz- und Kartentelefone, Anzeige nach § 150 Abs. 9 TKG
2. Umfang des Universaldienstes: Erweiterung um den Breitbandzugang (Anhörung der KOM zur Zukunft des Universaldienstes; GEREK-Stellungnahme; Vorgehen in anderen EU-MS und USA; Alternative Lösungsansätze: Breitbandstrategie der Bundesregierung)

#### **V. Überblick: Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten**

#### **VI. Das Verfahren vor der Regulierungsbehörde und der gerichtliche Rechtsschutz**

Entscheidung der Präsidentenkammer; hausinternes Abstimmungsgebot; Beschlusskammerverfahren, § 133 TKG

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

#### **VII. Fallbeispiele**

1. Markt 1: Zugang von Privat- und Geschäftskunden

Regulierung der Endnutzerentgelte nach § 39 TKG; Fragestellung: 3-Stufigkeit der möglichen Remedies; Verfahrensablauf; „Tiefe“ der Offenkundigkeitsprüfung; Auferlegung der Call-by-Call- und Preselectionverpflichtung nach § 40 TKG)

2. Markt 4:

(bisheriger Markt 11: Entbündelter Großkunden-Zugang zu Drahtleitungen und Teilleitungen für die Erbringung von Breitband- und Sprachdiensten (Glasfaser-Problematik))

3. Markt 5

(bisheriger Markt 12: Breitbandzugang für Großkunden (Bitstrom), Regionalisierung, VDSL-Problematik))

15.00 Uhr

4. Entgeltregulierung nach § 30 TKG;

Fragestellung: Gegenstand des Vertragsverletzungsverfahrens

5. Entgeltregulierung nach § 28 TKG

Fragestellung: Entscheidung des VG Köln; der „effiziente Wettbewerber“

16.00 Uhr

#### **VIII. Das Verhältnis von Kartellrecht und Telekommunikationsrecht**

17.00 Uhr Ende des Intensivkurses